

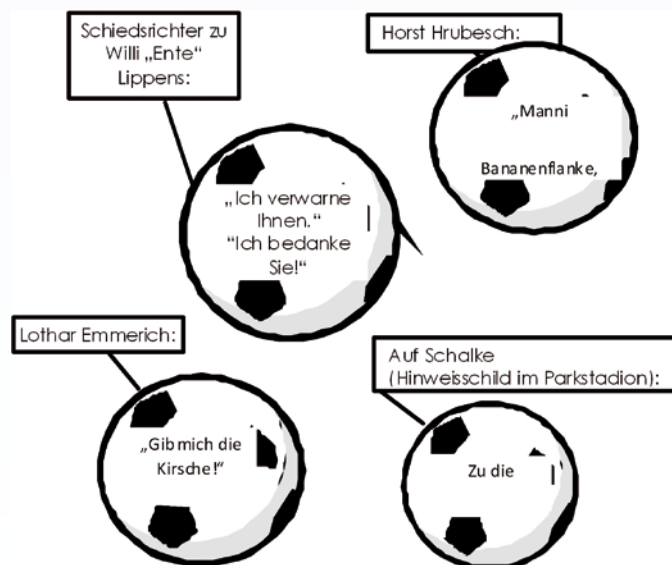
Stimmen zum sprachlichen Lernen

„Der Schulerfolg ist für viele Migranten der Schlüssel zur gesellschaftlichen Integration.“
QUIMS Zürich (2006)

„Eine geringe Lesefähigkeit bis hin zum modernen Analphabetismus [bedeutet] einen enormen Chancennachteil.“
PISA-Studie (2002)

„Was Kinder brauchen, sind Beispiele. Sehr viele Beispiele und wenn möglich die richtigen und gute Beispiele. Auf die Regeln kommen sie dann schon selbst.“
Manfred Spitzer (2002)

„Das generative Schreiben [Schreiben auf der Basis vorgegebener, vor allem poetischer Texte] ist die methodische Grundlage eines integrativen Sprachunterrichts“
Gerlind Belke (2006)



Kontakt

Für weitere Informationen wenden Sie sich an das Kompetenzzentrum Sprachförderung*

Thomas Jaitner
Bezirksregierung Köln
Tel.: (02 21) 147 23 16
E-Mail:
thomas.jaitner@bezreg-koeln.nrw.de

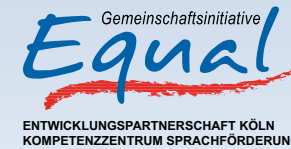
Barbara Ziebell
Kompetenzzentrum Sprachförderung
Tel.: (02 21) 221 95 346
E-Mail:
barbara.ziebell@stadt-koeln.de

Verantwortlich: Schulamt für die Stadt Köln als untere staatliche Schulaufsichtsbehörde: **Ludger Reiberg**



*eine Kooperation von Universität zu Köln, Schulamt für die Stadt Köln, Bezirksregierung Köln und Stadt Köln

Gefördert durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds



Sprachliches Lernen in heterogenen Klassen

Ein Angebot für Schulen zur Weiterqualifizierung von Lehrerinnen und Lehrern in den Klassenstufen 5 und 6

Sprachliches Lernen im Unterricht

- Wie können die sprachlichen Kompetenzen der gesamten Schülerschaft – mit und ohne Migrationshintergrund – verbessert werden? Wie kann sich der Fachunterricht daran beteiligen?
- Wie kann der Förderunterricht an den Regelunterricht angebunden werden? Wie lässt sich die Zusammenarbeit bezüglich sprachlichen Lernens im Lehrerkollegium verbessern?

Das Programm „**Sprachliches Lernen in heterogenen Klassen**“ wendet sich jedes Schuljahr an die Lehrenden der Klassenstufen 5 und 6. Durch

- ▶ Qualifizierung **und**
- ▶ Unterrichtsbegleitung

sollen die Kompetenzen der Lehrkräfte im Umgang mit sprachlich heterogenen Klassen erweitert werden, damit der **Unterricht in allen Fächern sprachsensibel** wird.

Zentral ist dabei der Gedanke des **impliziten sprachlichen Lernens**. Der Unterricht wird so gestaltet, dass Schüler und Schülerinnen Sprachrichtigkeit immer wieder praktisch einüben und nach und nach sprachliche Regeln ableiten und formulieren können.

Im Mittelpunkt des Angebots stehen das **praktische Kennenlernen** von Übungsformen zum sprachlichen Lernen und die **Entwicklung von Unterrichtsmaterialien** sowie deren **Erprobung** im Unterricht.

Unser Angebot

Kompaktseminar I Sprachliches Lernen im Deutschunterricht

Dauer: 1,5 Tage

Feststellung des Sprachstands
Stolpersteine der deutschen Grammatik
Sprachliches Lernen im Unterricht:
das mündliche Sprachspiel
Generatives Schreiben

Kompaktseminar II: Sprachliches Lernen im Fachunterricht

Dauer: 1,5 Tage

Besonderheiten der Fachsprache
Lesen im Fachunterricht
Wortschatzarbeit
Schreiben von Fachtexten

Nach den Seminaren

- finden Rückkopplungstermine und Erfahrungsaustausch an den Schulen,
- Begleitung im Unterricht
- sowie Betreuung durch die Multiplikatorinnen und Multiplikatoren statt.

Das Programm

- ▶ ist Teil der Unterrichtsentwicklung insgesamt und
- ▶ wird in die Arbeit der schulischen Steuergruppen einbezogen.
- ▶ Für die Teilnahme am Programm können an den Schulen die Integrationshilfestellen sinnvoll eingesetzt werden.

Unter welchen Bedingungen kann eine Schule teilnehmen?

- zustimmender Beschluss der Lehrerkonferenz
- Benennung von zwei MultiplikatorInnen als Sprachlernexperten an den Schulen
- kontinuierliche Teilnahme der MultiplikatorInnen und der Lehrkräfte 5/6 an dem Programm